

## U 6173

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 6173
↳ alternativ	Fundsigle : o.F.
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 6173 recto <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u6173seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u6173seite1.jpg</a> U 6173 verso <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u6173seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u6173seite2.jpg</a>
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000595
erstellt am	2018-08-15T07:08:47.343Z
letzte Änderung	2018-08-15T08:50:38.955Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Erzählung]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ ...] saçramışın körüp
Textende	tr /r/7/ ...] seni munçulayu ämgätir
Thematik	Prosa
Schlagwörter	tr ahur, sämiz at
Inhalt	de Fragment einer bisher unidentifizierten Erzählung. Kaum Kontext erhalten. Möglicherweise Fragment einer Äsop-Fabel, vgl. Zieme (2013a), 478.
Editionen/Literatur	de Zieme (2013a), 474-479, 488 (Abb. 1).

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung sichtbar
↳ Zustand	de Einseitig beschriebenes Rollenfragment. Bruchstück einer unteren Blatthälfte mit partiell erhaltenem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Einrisse, die z.T. durch Klebestege "gesichert" wurden. Papierverfärbungen an diesen Stellen deuten auf das Eindringen von Weichmacher in das Papier hin. Die Tinte der Textzeilen (recto) schlägt auf die unbeschriebene Rückseite des Papiers durch. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	Verschmutzung
Blattzahl	de Keine Paginierung

Blattformat	de Rollenfragment
Anmerkungen	de Keine Fundangabe erhalten.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung sichtbar. Zeilenabstand: 1,5 - 1,8 cm.
Außenmaße	de 13,0 x 12,8 cm
Zeilenzahl	de 8 Zeilen; nur Graphemreste der Zeile /r/8/ erhalten
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Sogdo-ugurische Semi-Kursive. Vgl. dazu auch die Bemerkungen in Zieme (2013a), 474. Die eindeutige Zuordnung des Fragments zur Handschrift des Schreibers der Textfragmente So 11400, So 11100m[a] und So 18298 wird nach eingehender Autopsie hier nicht unterstützt und daraus erklärt sich auch die stark abweichende Papierqualität der Fragmente, vgl. Zieme (2013a), 474-475.